

Gedanken zu unserem Leitbild

Was uns ausmacht

Autorin: Elisabeth Nachreiner

Das Pflegezentrum des Bayerischen Roten Kreuzes in Furth im Wald hat sich ein neues Leitbild gegeben. Die Autorin beschreibt in Kurzform, wie dieses Leitbild entstanden ist und was das mit dem zehn Jahre dauernden kinästhetischen Lernprozess zu tun hat. Ein ausführliches Interview zum Leitbild wurde in einem Podcast veröffentlicht.



Ein ausführliches Interview zum Thema im LQ Podcast mit Lisa Nachreiner findet sich unter:
<https://bit.ly/30wt63r>



Elisabeth Nachreiner ist von Beruf Pflegefachfrau und arbeitet als Pflegedienstleiterin im BRK Pflegezentrum Furth im Wald.

Ein neues Leitbild. Wir hatten den Auftrag, für unsere Institution ein neues Leitbild zu formulieren. Wir haben beschlossen, dieses zusammen mit unseren MitarbeiterInnen zu entwickeln. Nach vielen Umwegen starteten wir einen neuen Versuch und stellten die fünf Dimensionen der individuellen Lebensqualität in den Mittelpunkt der Diskussion. Und siehe da: Es funktionierte auf Anhieb. Jede MitarbeiterIn konnte zu den Dimensionen (Bewegungs-)Kompetentsein, Verbundensein, Autonomsein, Wirksamsein und Sinnerfülltsein auf Anhieb einige praktische Erfahrungen und Beispiele erzählen. Darum sind wir dieser Spur weiter gefolgt.

Wieso das Lebensqualitätsmodell? Ich stellte mir natürlich die Frage, warum gerade das Modell der integralen Lebensqualität bei unseren MitarbeiterInnen sofort Anklang gefunden hatte. Ich vermute, es hing eng mit unserem in der Zwischenzeit über zehn Jahre andauernden Lern- und Auseinandersetzungsprozess mit dem Thema der individuellen Entwicklung unserer BewohnerInnen zusammen. Wir bearbeiteten dieses Thema intensiv aus der Perspektive der Kinästhetik. Und diese Arbeit hat uns alle gelehrt, das Leben, unsere Arbeit und unser Lernen als dynamischen Prozess zu verstehen und zu gestalten.

Der Weg ist das Ziel. Diesen Satz habe ich oft gehört. Lange aber habe ich nicht verstanden, welche Bedeutung er wirklich hat. Erst mit dem Instrument der Kinästhetics-Lernspirale wurde mir sein Gehalt bewusst. Arbeiten mit der Lernspirale bedeutet, etwas achtsam und bewusst zu tun, um möglichst viele Phänomene zu bemerken. Danach folgt der Prozess der Reflexion, der hilft, die Phänomene tiefer zu verstehen und einzuordnen. Der dritte Schritt ist, aufgrund des erarbeiteten Verständnisses der Ist-Situation, neue Ideen und Varianten zu entwickeln, um dann mit neuen Perspektiven wieder ins Tun zu kommen.

Nichts ist statisch. Diese Vorgehensweise ist höchst dynamisch und das Ergebnis offen – wie es letztlich alle Lebensprozesse sind. Auch die beschriebenen fünf Dimensionen der Lebensqualität sind keine unveränderlichen Zustände, die wir eines Tages so erreichen werden. Darum geht es nicht. Es geht vielmehr darum, wie es uns in der aktuellen Situation gelingt, unsere Achtsamkeit für die einzelnen Dimensionen in Richtung mehr Möglichkeiten zu lenken. Wie schon Heinz von Foerster sagte: «Handle stets so, dass die Anzahl deiner Wahlmöglichkeiten größer wird.»

Vertrauen. Deshalb haben wir uns im Betrieb in den letzten Jahren von der Suche nach Richtig und Falsch verabschiedet. Wir erfahren täglich, dass jede Aktivität von innen gesteuert wird und dass wir lernen müssen – wie oben angedeutet –, das Phänomen vom Urteil zu trennen! Wir können Probleme nicht lösen, sondern schaffen sie, wenn wir nicht in der Lage sind, zu reflektieren und zu analysieren. Dabei geht es nicht um Wahrheit, sondern um Vertrauen. Wenn wir uns trauen, unserer Wahrnehmung zu vertrauen, finden sich Lösungen für hochkomplexe Herausforderungen. Fehlt dieses Vertrauen, muss ich die Prozesse vorab durchkonstruieren und die Arbeit der Pflege in Standards gießen. Dies engt die Anzahl der Wahlmöglichkeiten ein und verunmöglicht eine individuelle Pflege.

Vielfalt statt Einfalt. Wir haben unserem Leitbild am Ende des Prozesses nicht den Titel «Leitbild», sondern «Was uns ausmacht» gegeben. Mit Stolz kann ich sagen: Es ist die tägliche individuelle Auseinandersetzung mit den fünf Dimensionen der Lebensqualität, die uns ausmacht. Diese Auseinandersetzung und die erreichte Fehlerfreundlichkeit sind es, die das gegenseitige Vertrauen stärken, sodass wir durch die täglichen «Fehler» unsere Kompetenzen gemeinsam weiterentwickeln können. Dieser Prozess beschreibt auch einen Weg von der Einfalt hin zu einer lebensbejahenden Vielfalt. ●

Im BRK Pflegezentrum stehen die fünf Dimensionen der Lebensqualität im Mittelpunkt

«Kompetent sein»

Wir sehen den Menschen als biopsychosoziale Einheit.

Als solche ist der Mensch einem lebenslangen, dynamischen Entwicklungsprozess ausgesetzt.

Dieser Ontogenese-Prozess ist zirkulär gesteuert und wird maßgeblich durch die Qualität des eigenen Verhaltens beeinflusst.

Menschen können die eigene lebenslange Entwicklung und die eigene Lebensqualität aktiv beeinflussen.

Sich selbst und insbesondere die eigene Bewegung verstehen, sind die Voraussetzungen für eine kompetente Lebensführung.

Deshalb stellen wir im BRK Pflegezentrum die Fragen: «Wie funktioniert ein Mensch?» «Wie funktioniert ich?» und erforschen dadurch die lebenslange Individualentwicklung.

«Sinnerfüllt sein»

Das BRK Pflegezentrum schafft den Raum für ein sinnerfülltes Leben. «Sinnerfüllt sein» ist nur möglich, wenn Menschen sensibel sind für die eigenen Sinnesempfindungen. Sensibilität ist die Voraussetzung, um neue Ideen und Möglichkeiten zu suchen und die in Tat umzusetzen.

Voraussetzung dafür sind

- die Sensibilität für sich selbst und das eigene Verhalten
- das Trennen zwischen Phänomen-Beschreibung und deren Bewertung
- das Nutzen und das Entfalten der individuellen Potenziale

Deshalb erforschen wir die Muster des menschlichen Verhaltens und Lernens.

«Verbunden sein»

Das BRK Pflegezentrum schafft die Vielfalt und den Raum für Menschen verschiedenen Alters, verschiedener Kulturen und Kompetenzen. Durch unterschiedliche Perspektiven können aus individuellen Zielen gemeinsame Wege entstehen.

Voraussetzungen dafür sind

- das Nutzen der anderen Menschen für die eigene Entwicklung
- die Bereitschaft des individuellen und gemeinsamen Lernens
- Freude an der Arbeit
- das respektvolle Streiten

Deshalb suchen wir nach agilen und selbstgesteuerten Organisationsformen, die konstruktives Zusammenleben und Arbeiten ermöglichen.

«Autonom sein»

Im BRK Pflegezentrum gehen wir davon aus, dass das Leben nur von innen gesteuert werden kann. Deshalb ist «autonom sein» die Quelle für alle Entwicklung.

Voraussetzungen dafür sind

- die Selbstverantwortung des Individuums für das eigene Handeln
- die Suche nach Mustern, die verbinden

Deshalb suchen wir immer wieder nach Entwicklungsmöglichkeiten, um lebenslanges Lernen und eine passende Lernumgebung zu gestalten.

«Wirksam sein»

Im BRK Pflegezentrum lernen Menschen, wirksam zu sein. Das ist möglich, wenn

- Menschen die Erfahrung der eigenen Wirksamkeit differenziert beobachten und beurteilen können
- Fehler als Quelle für Entwicklung anerkannt werden
- die individuelle Erfahrung sowie der Reibungsfläche zwischen Praxis und Theorie genutzt werden, um alltagstaugliche Modelle zu entwickeln

Deshalb stellen wir uns folgende Fragen: Warum arbeiten wir gerne in dieser Einrichtung und was können wir wie weiterentwickeln? Dabei lassen wir jedem Einzelnen den notwendigen Spielraum, setzen auf Eigenverantwortung, Wissen und Können und gegenseitiger Inspiration.



LQ



kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

In der Zeitschrift LQ können die LeserInnen am Knowhow teilhaben, das Kinaesthetics-AnwenderInnen und Kinaesthetics-TrainerInnen in zahllosen Projekten und im Praxisalltag gesammelt haben. Ergebnisse aus der Forschung und Entwicklung werden hier in verständlicher Art und Weise zugänglich gemacht. Es wird zusammengeführt. Es wird auseinander dividiert. Unterschiede werden deutlich gemacht. Neu entdeckte Sachverhalte werden dargestellt und beleuchtet. Fragen werden gestellt. Geschichten werden erzählt.

Die LQ leistet einen Beitrag zum gemeinsamen analogen und digitalen Lernen.

Bestellen Sie die Zeitschrift LQ unter www.verlag-lq.net
oder per Post

verlag lebensqualität
nordring 20
ch-8854 siebnen

verlag@pro-lq.net
www.verlag-lq.net
+41 55 450 25 10



Print-Ausgaben plus Zugang zur Online-Plattform



Bestellung Abonnement LQ – kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

Ich schenke lebensqualität

- mir selbst
 einer anderen Person

Meine Adresse:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____

Geschenkabonnement für:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____